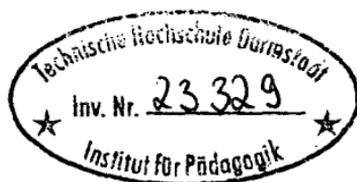


20-8-30

Heinz Gess

# Vom Faschismus zum Neuen Denken

C. G. Jungs Theorie im Wandel der Zeit



zu Klampen

# Inhalt

## I. Wiederaufleben verdeckter Kontinuitäten?

1. Die Renaissance von C.G. Jung im New Age und die Prämissen der Lehre C.G. Jungs 7
2. Neues Denken – ein Versuch »der Weiterentwicklung dessen, was da von Hitler versucht wurde«? 14

## II. Jungs Entsorgung der Vergangenheit

1. Die Entsorgung der Vergangenheit der Deutschen 26
2. Die Entsorgung der Vergangenheit der Theorie 49
3. Selbsterhaltungsinstinkt, »Degeneration«, »entwurzelte Massen« und Nationalsozialismus 97

## III. Mißbrauchserfahrung, Minderwertigkeitsgefühl und Krise der Familie. Zur »Massenpsychologie des Faschismus« am Beispiel C.G. Jungs

1. Der Zusammenhang im allgemeinen 127
2. Der Zusammenhang von Mißbrauchserfahrung, Minderwertigkeitsgefühl, Krise der Familie und »Massenpsychologie des Faschismus« am Beispiel der Kindheitserfahrungen von Jung 133

## IV. Jungs Antisemitismus

1. Die Verknüpfung des Schemas der Jungschen Lehre mit Antisemitismus. Übersicht und Einordnung in die gegenwärtige Diskussion 156
2. Jungs Antisemitismuskampagne in den Jahren 1933/1934 163
3. Die Kernelemente des antisemitischen Stereotyps bei Jung: Boden- und Wurzellosigkeit, Degeneration (Entfremdung) und Sexualitätsbesessenheit 169
4. Die Bedrohung des rassischen Menschen durch »den Juden« und die Psychoanalyse als jüdisches Machwerk 176
5. Verstellungen, Zudeckungen und Rationalisierungen 181
6. Jungs klammheimliche Distanzierung von Antisemitismus und Rassismus 189
7. Jungs Doppelstrategie im Zusammenspiel mit der gleichgeschalteten deutschen Gesellschaft für Psychotherapie: Selbstbehauptung durch »gesegnete Inkonsequenz« 197
8. Die autoritäre Archetypenlehre als Folie des Antisemitismus 203

## V. Der neue Mensch – zwischen hilflosem Antifaschismus und faschistischer Propaganda

1. Antisemitismus bei Alt und Jung 221
2. Die mißbrauchte Kraft des Guten. Zur Entsorgung der Vergangenheit im New Age 236
3. Bhagwans »besserer Faschismus« und die Struktur der faschistischen Propaganda 291

- 4
- Literaturverzeichnis 342